Fazit

Lernen kann intentional erfolgen oder ‚zufällig' geschehen, findet aber in jedem Fall statt. Bewusst und stimmig gestaltetes Wissensmanagement erhöht jedoch die Wahrscheinlichkeit, dass organisationsrelevantes Wissen entwickelt wird und bei Bedarf verfügbar ist. Wissen ist, als Ergebnis von Lernen, im Gegensatz zur Information immer an Menschen gebunden. Unternehmen sollten deshalb stimmige Rahmenbedingungen schaffen, welche die Mitarbeiter/innen in den Mittelpunkt der Überlegungen stellen. Eine Möglichkeit die Rahmenbedingungen zu verbessern, sind E-Learning Aktivitäten. Die folgenden Kapitel geben Anregungen wie das informelle Lernen unterstützt werden kann: #kollaboration, #multimedia, #mobil, #blogging.

Die Auswahl sollte auf Basis der Unternehmenskultur und des Wissensmanagement-Reifegrades erfolgen, welcher überraschenderweise weniger abhängig von Unternehmensgröße und Branche, als von Geschäftsstrategien und Kernkompetenzen ist (Pawlowsky et al., 2010, 22.).

> “
>
> !
>
> Empfehlungen zur weiteren Lektüre:
>
> - Hasler Roumois, U. (2010). Studienbuch Wissensmanagement. Grundlagen der Wissensarbeit in Wirtschafts-, Non-Profit- und Public Organisationen. 2. Überarbeitete und erweiterte Auflage. Zürich: Orell Füssli Verlag.
> - Holz, H. & Schemme, D. (Hrsg.) (2006). Wissensmanagement in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Berichte zur beruflichen Bildung. Bundesinstitut für Berufsbildung. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG.
> - Jäger, W. (2010). Wissen, Wissensarbeit und Wissensmanagement in Organisationen. In: M. Endreß; T. Matys (Hrsg.) (2010). Die Ökonomie der Organisation – die Organisation der Ökonomie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften | GWV Fachverlage GmbH, 153-173.
> - Lehmann, K. & Schetsche, M. (Hrsg.) (2007). Die Google-Gesellschaft. Vom digitalen Wandel des Wissens. 2. unveränderte Auflage. Bielefeld: transcript Verlag.
> - Nonaka, I. & Takeuchi, H. (1997). Die Organisation des Wissens. Wie japanische Unternehmen eine brachliegende Ressource nutzbar machen. Frankfurt/Main, New York: Campus Verlag.

- North, K.; Friedrich, P. & Lantz, A. (2005). Kompetenzentwicklung zur Selbstorganisation. In: Arbeitsgemeinschaft Betriebliche Weiterbildungsforschung e. V./ Projekt Qualifikations-Entwicklungs-Management (Hrsg.). Kompetenzmessung im Unternehmen. Lernkultur- und Kompetenzanalysen im betrieblichen Um-feld. Band 18. Münster: Waxmann Verlag GmbH, 601-672.)
- Pircher, R. (Hrsg.) (2010). Wissensmanagement. Wissenstransfer. Wissensnetzwerke. Konzepte. Methoden. Erfahrungen. Erlangen: Publics Publishing.
- Probst, G.; Raub, S. & Romhardt, K. (2010). Wissen managen. Wie Unternehmen ihre wertvollste Ressource optimal nutzen. 6. überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Gabler | GWV Fachverlage GmbH.

> “
>
> !
>
> Weiterführende Studien finden Sie unter:
>
> - http://www.bitkom.org/files/documents/Studie_SocialBusiness_Potenziale.pdf
>   Bitkom-Studie social Business [2013-08-07]
> - http://www.wissensarbeiter-studie.de/
>   Hays Studie Wissensarbeiter [2013-08-07]
> - http://www.wiwi.tu-clausthal.de/fileadmin/Unternehmensfuehrung/Studie/Dokumente/MISTRAKO_Haufe.pdf
>   Mittelstandsstudie Haufe [2013-08-07]

Revision #2
Created 2025-02-28 21:16:02 UTC by Bernd Grabner
Updated 2026-02-13 14:20:39 UTC by Github Admin